

Rothenhausen

Schulort:	Kanton 1799: Rothenhausen	Thurgau Weinfelden	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Rothenhausen	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
	Kirchgemeinde 1799:	Bussnang	Kanton 2015: Gemeinde 2015: Bussnang
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 285-286v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 371: Rothenhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/371].		
In dieser Quelle werden folgende 2-Schulen erwähnt:	- Rothenhausen (Niedere Schule, reformiert) - Rothenhausen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)		
20.02.1799			
BEANTWORTUNG Über den Zustand der Schul zu Rothenhausen			
I. Lokal-Verhältnisse.			
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Rothenhausen war die Schule.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Rothenhausen war ein Dorf	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Rothenhausen war keine eigne Gemeine, Sonder Puppicken und Thurrein gehört nach dazu	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Die ganze Gemeinde gehört, in die Kirchengemeinde Unter Bußnang Agentschaft. Rothenhausen.	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jn das Distrikt Weinfelden.	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Thurgau	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Rothenhausen, Puppicken, und Thurrein, gehören zusammen	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Puppicken, und Thurrein, ist von dem Schulorte entfernt	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von Puppicken komen Kinder in die Schul, 2 Knaben Und 3 Mädchen	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Entfernung der benachbarten Schulen, waren eine Stunde im Um kreise	
I.4.a	Ihre Namen.	Erstens unter Bußnang, 2tens Amlicken, 3tens Oberoppicken 4tens Ober Bußnang, 5tens Frilschen, 6tens Sterren Berg [Seite 2] 7tens Lantertschwil, 8tens Mittlen, 9tens Jstigkofen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder werden nicht in Klaßen getheilt	
II. Unterricht.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt, Erstens, Die Buchstaben richtig lehren zu kennen, 2tens Richtig und fertig zu Buchstabieren 3tens zu läsen, und Schreiben, 4tens zusingen	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird im Winter, und Somer gehalten. Jn dem Winter 18 Wochen, Jn dem Sommer 5 Wochen.	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt zum lehren, Erstens das NamenBüchlein, 2tens Das Frägstücklein, 3tens Der Catechismus 4tens Die Zeügnuß, 5tens Das Psalmen Buch, 6tens Das Testament 7tens Zeitung, und Brieff	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wan die Schuler jhre Buchstaben, Richtig können hersezen, so wird ihnen eine Vorschrift vorgelegt, nur ein Blättlein einer Schrift groß, aus einem Psalmen, oder aus einem anderen Buch abgeschrieben	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule währet des Tags 6 Stund, 3 Stund Vormittag, und 3 Stund Nachmittag, Jn jeder Wochen 3 Nächt Nachtschul in jeder Nacht 2 1/2 Stund	
III. Personal-Verhältnisse.			
III.11	Schullehrer.		
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Eine E: Gmeind Rothenhausen hat den SchulMeister bestellt. auf gutheißen des Bürger Pfarers zu Unter Bußnang	
III.11.b	Auf welche Weise?	[Seite 3] Mein Nam war Johannis Schmid.	
III.11.c	Wie heißt er?	Jch war zu Rothenhausen daheim.	
III.11.d	Wo ist er her?	Jch war 39 Jahr alt.	
III.11.e	Wie alt?	Jch hab auch Familje, Und 7 Kinder	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schullehrer war ich 20 Jahr	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch war vorher alle Zeit daheim gewesen, Und meinen Beruf war auf den Gütteren zu Arbeiten	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nebst dem Lehramte, hab ich Verrichtungen auf den Gütteren	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?		
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?		
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter besuchen überhaupt die Schule 45 K: Namlich 29 Knaben, und 16 Mädchen	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Somer besuchen überhaupt die Schule 37 Kinder Namlich 23 Knaben, und 14 Mädchen.	
IV. Ökonomische Verhältnisse.			
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)		
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Von 470 fl:	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die Einkünfte fließen daher, Erstens, von der Gmeind, 2tens von dem Armenguth, 3tens hat mir der Herr Pfarrer zu Bußnang, 5 Jahr noch ein ander, von Zürich Eingehändiget und zu gestelt 5 fl. 30 xr: welches Geld, dis Jahr von Zürich nicht bezogen worden
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	2tens von dem Armenguth
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus keins
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	In ermanglung einer Schulstube bekam ich kein Haus Zins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung mus ich selbstn Sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 4] Jährlich, 33 fl:
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Dieseres Geld fließt her, Erstens von der Gmeind 2tens von dem Armenguth, 3tens von Zürich, Dieseres Geld hat der Herr Pfarer zu Bußnang Eingehändiget
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		Rothenhausen den 20 ten Hornung, 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 285-286v
Briefkopf	BEANTWORTUNG Über den Zustand der Schul zu Rothenhausen
Transkriptionsdatum	30.06.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	371BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_285-286v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmid
Verfasser Vorname	Johannis
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rothenhausen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Weinfelden		Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Rothenhausen	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Bussnang	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Bussnang
Geo. Breite	725238			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	267775				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rothenhausen (ID: 494)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe	Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	5	18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	23	29
Mädchen	14	16
Kinder	37	45
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Rothenhausen (ID: 731)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2.5	2.5
Anzahl Wochen	5	18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 681)**

Name: Schmid

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 39

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 7

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rothenhausen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 20 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit